

Zwei Jahre Zuchtthaus.

Erzählung von H. A. Meyer.

(2. Fortsetzung.)

So ging er einem Gegenstand im Zimmer zum andern und brachte noch eine halbe Stunde bei diesem Geschäfte zu verweilen...

Er fragte Sie nun zum letzten Male, wie Sie in den Besitz dieser Summe gekommen war?

„Ich habe,“ sprach er, „eine hohle Brust, die mich zu einem Kranken machte, und ich habe mich in ein Zuchtthaus begeben.“

„Was ist das für ein Zuchtthaus?“ fragte er.

„Das ist ein Zuchtthaus für Kranke,“ sprach er, „wo man sich erholen kann.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Und haben mit verglichen, indem Sie sich nicht zu schämen scheinen.“

„Ich habe,“ sprach er, „eine hohle Brust, die mich zu einem Kranken machte.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Drei tausend Mark auf die Dame,“ wiederholte der Bankhalter mit schmerzlicher Stimme.

Der junge Cavalier überreichte Frau von Seiden mit einer artig empfundenen Karte.

„Noble Passion,“ sprach er, „ich habe eine hohle Brust.“

„Wie lange sind Sie dort?“ fragte er.

„Zwei Jahre,“ sprach er, „bis ich wieder gesund wurde.“

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.

„Sechzig,“ sprach er.

„Woher haben Sie die Summe?“ fragte er.

„Von einem Verwandten,“ sprach er.

„Wie alt sind Sie jetzt?“ fragte er.